

## Information Nr. 35 an die Versicherten

18. Februar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Nationalbank hat am 15. Januar 2015 mit der Aufhebung der EURO Untergrenze einen weitreichenden Entscheid gefällt, der auch die Pensionskassen trifft. Mit dieser Information wollen wir Ihnen mitteilen, welche vorläufigen Auswirkungen dieser Entscheid auf die PVS hat.

### Das Wichtigste auf einen Blick

- Ihre Altersguthaben sind nicht betroffen
- Ihre monatliche Rente ist nicht betroffen
- Aktuelle Verluste werden durch die Wertschwankungsreserve aufgefangen
- Monatliche Performance und Deckungsgradschätzung auf unserer Homepage publiziert

### Wertschwankungsreserve

Die durch den Entscheid der Nationalbank hervorgerufene Aufwertung des Schweizer Frankens hat zu einer Abwertung von Anlagen in Fremdwährungen geführt. Kurzfristig blieben einzig Schweizer Obligationen und Immobilien verschont. Nach einer anfänglich ausgeprägten Korrektur sind sich die Märkte seither wieder am Erholen.

Genau um solche Ereignisse abfedern zu können, sind Pensionskassen verpflichtet, in guten Zeiten Wertschwankungsreserven zu bilden, und zwar so, dass die Altersguthaben und die Rentenleistungen gesichert bleiben.

Die Wertschwankungsreserven betragen am 31. Dezember 2014 rund 15.4% unserer Verpflichtungen respektive CHF 103 Mio. Ende Januar 2015 sind diese Reserven auf 12.3% zurückgegangen, entsprechend CHF 82 Mio. Damit sind die Wertschwankungsreserven der PVS noch immer gut dotiert. Allerdings müssen wir diese weiter aufbauen bis sie den Sollwert von 18.3% erreicht haben.

### Welche Anlagekategorien sind wie betroffen?

Die PVS hat wie alle Anleger Mitte Januar Wertebussen auf ihren Vermögensanlagen erlitten. Dies sind Buchverluste, die vorläufig nur auf dem Papier bestehen. Erst wenn wir Anlagen verkaufen und diese zum Verkaufszeitpunkt immer noch tiefer bewertet sind als vor der Kursfreigabe, entsteht ein effektiver Verlust. Weil die PVS langfristig investiert und in absehbarer Zeit keinen Liquiditätsbedarf hat, können wir von der zu erwartenden Normalisierung der Devisenkurse und der Kurse der Wertpapiere profitieren.

Von unseren Anlagen haben die Aktien sowie Anlagen in Fremdwährungen Kurseinbussen erlitten. Bis Ende Januar betrug der eingetretene Buchwertverlust 2.54%, entsprechend rund CHF 19.5 Mio.

Unsere Währungsabsicherungen des USD und des Yen haben dazu beigetragen, die Wertverluste abzufedern.

**Ihr Altersguthaben respektive Ihre monatliche Rente sind nicht gefährdet**

Ihr persönliches Altersguthaben hat keine Einbussen erlitten. Den Stand Ihres persönlichen Altersguthabens können Sie dem beiliegenden Versicherungsausweis per 1. Januar 2015 entnehmen. Erläuterungen zum Versicherungsausweis finden Sie auf dessen Rückseite. Wenn Sie Fragen dazu haben, wählen Sie bitte die auf dem Ausweis aufgedruckte Telefonnummer.

Auch die laufenden Renten unserer Rentenbezüger sind nicht betroffen. Sie werden weiterhin monatlich mit dem gleichen Betrag wie bisher auf Ihr Konto überwiesen.

**Wie geht es weiter?**

Der Stiftungsrat und der Anlageausschuss werden die Entwicklung an den Anlagemärkten aktiv verfolgen. Zum heutigen Zeitpunkt hält die PVS an ihrer Anlagestrategie fest. Im März und Mai finden die nächsten Sitzungen dieser Gremien statt und dabei wird die Situation neu beurteilt und falls notwendig, werden Massnahmen beschlossen. Wir werden Sie im Mai darüber informieren.

Den aktuellen, monatlich nachgeführten Deckungsgrad finden Sie stets auf unserer Homepage [www.pv-swissport.ch](http://www.pv-swissport.ch) unter 'Performance'.

Freundliche Grüsse

**Für den Stiftungsrat der PVS**



Peter Graf  
*Präsident*



Markus Staudenmaier  
*Geschäftsführer*